

# «VIVA-Träumer» an der Photo Münsingen

Sieben Behinderte aus der Wohn- und Werkgruppe VIVA haben für die Photo Münsingen ihre Wunschträume in fantasievolle Bilder umgesetzt.

Matthias Engel

Blumen, wohin man sieht. Mitten im Blumenmeer ein Sessel - ganz in Gelb. Darauf sitzt, ja thront, eine Prinzessin, die in ein exotisches Gewand gehüllt ist. Es ist Cornelia, die das Leben in Indien sichtlich geniesst.

Ein Traum nur, leider. In ihrem Alltag wohnt und arbeitet die indische Prinzessin in der Wohn- und Werkgruppe VIVA in Münsingen.

Im Hinblick auf die Photo Münsingen erhielten die Behinderten die Möglichkeit, die jeweils ganz persönliche Traumwelt zumindest für kurze Zeit Realität werden zu lassen. Für die Ausstellung «Tag-Traum-Welt» durften sie ihre Wunschträume in fantasievolle Bilder umsetzen. Träume, die sie ans Meer, in die Wüste und in den Süden geführt haben. Für das Fotoshooting musste dann allerdings ein bisschen gemogelt werden, entstanden doch die Bilder allesamt in der Gegend rund um Münsingen.

## 26 geschützte Arbeitsplätze

Die Wohn- und Werkgruppe VIVA besteht seit 1989. Sie bietet 13 Wohnplätze und 26 geschützte Beschäftigungs- und Arbeitsplätze für Menschen mit einer leichten bis mittelschweren geistigen und teilweise mehrfachen Behinderung an. Die Arbeiten in der Holzwerkstatt, Farb- und Form-Werkstatt und in der Mehrzweckwerkstatt sind vielfältig und den Behinderten angepasst. Zudem gibt es auch noch eine Hauswirtschaftsgruppe, die beispielsweise für das Mittagessen zuständig ist.



Die indische Prinzessin Cornelia.

Bild: zvg.

In das Wochenprogramm werden auch regelmässig Stunden eingebaut, die nicht in erster Linie der Produktion, sondern dem Bedürfnis des seelischen und körperlichen Gleichgewichtes dienen und die das Gruppenbewusstsein fördern.

In dieses Konzept passt das Mitmachen an der Photo Münsingen bestens hinein. Die Teilnahme am Fotoprojekt war freiwillig, sieben Bewohner zeigten sich fotobegeistert.

## Thema selber gewählt

Als die Wohn- und Werkgruppe VIVA angefragt wurde, eine Ausstellung für die Photo Münsingen zu gestalten, stellte sich die Frage nach dem

Thema. Gemeinsam diskutierten Angestellte und Betreuer verschiedene Möglichkeiten. Doch weder wollten die Behinderten Einblick in den Heimalltag geben, noch überzeugte sie die Idee, ihr familiäres Umfeld irgendwie bildlich darzustellen. Statt dessen entschied man sich für die anspruchsvolle und arbeitsintensive Traumidee, die es innert sieben Tagen umzusetzen galt. Um die einzelnen Traumbilder zu realisieren, waren unterschiedlichste Vorbereitungen nötig. Manchmal war die Umsetzung nur dank der freundlichen Mithilfe von Ausenstehenden möglich. Hilfsbereit war beispielsweise Bern Mobil, welche einem Behinderten für eine Fotoidee erlaubte, als Kurzstrecken-Tramfahrer im Tramdepot zu fahren.

Mit dem Fotografieren und der anschliessenden Auswahl des besten Bildes waren die Ausstellungsarbeiten noch nicht abgeschlossen.

Das Fototeam entschied sich, die Traumwelt nicht nur in einem Foto sichtbar zu machen. Die Träume sollten sich vielmehr pro Person über eine ganze Stellwand erstrecken. So verschönerten die fotobegeisterten Bewohner während den letzten drei Tagen der Projektwoche ihre Stellwand mit Tüchern und Objekten. Man darf gespannt sein, wie beispielsweise Cornelia ihren Indientraum nachfühlbar macht.

Die Traumbilder sind während der Photo Münsingen vom 25. bis 28. Mai im Kirchgemeindehaus zu sehen.

Weitere Infos unter:  
[www.photomuensingen.ch](http://www.photomuensingen.ch)  
[www.vivastiftung.ch](http://www.vivastiftung.ch)